



Z U R A U S S T E L L U N G



Und plötzlich bist Du dabei!

Bürgerschaftliches Engagement als Motor unserer Region

17.–28. Mai 2005

Interaktive Ausstellung im Expo-Bauwagen Dessau

Blockierter Wandel?

Denk- und Handlungsräume für eine nachhaltige Regionalentwicklung

Der Forschungsverbund untersucht in feministischer Wissenschaftstradition die Blockaden eines nachhaltigen Entwicklungsprozesses in der Region »Mulde-Mündung«. Wir sehen eine ihrer Ursachen in der Ausgrenzung und Abwertung vorsorgender, reproduktiver Tätigkeiten der Menschen und von Leistungen der Natur. Deshalb rückt die Ausstellung die Arbeit der Vorsorge, Pflege und Unterstützung des Lebendigen in den Mittelpunkt öffentlicher Aufmerksamkeit.

Die Ausstellung erzählt von Menschen, die für die regionalen Potentiale von Natur und Kultur Sorge tragen, sie pflegen und unterstützen. Unter dem Motto »Und plötzlich bist Du dabei!« melden sich Initiativen und Vereine zu Wort, die bereits dabei sind, in den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Soziales, Bildung und Kultur die Region nachhaltig zu gestalten.

Zugleich ist die Ausstellung das Zwischenergebnis transdisziplinärer Arbeit zwischen den Forscherinnen des Projektes »Blockierter Wandel?« und ihren PraxispartnerInnen und spiegelt das jeweilige Verständnis und die Verwirklichung von »Vorsorge« wieder. Wie, so fragten wir unsere PraxispartnerInnen, nutzt und erweitert ihr die Spielräume für sorgende Tätigkeiten und produktive Leistungen der Natur? Wodurch unterstützt ihr sie und wie erhaltet ihr dabei Unterstützung?

Die Antworten finden Sie auf den folgenden Tafeln ...

Lernen Sie die vorsorgenden Projekte und Akteure dieser Region kennen, sprechen Sie uns an und Sie werden sehen:

Plötzlich sind Sie dabei!



Landschaft heilen ...



Landschaft zerstören ...

**BLOCKIERTER
WANDEL?**

BMF-Verbundprojekt »Blockierter Wandel? Denk- und Handlungsräume für eine nachhaltige Regionalentwicklung«

Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau

Telefon 03 40-2 30 38 78

Ansprechpartner: Dr. Babette Scurrall, Maria Behrendt
babette.scurrall@bund.net, mbehrendt@uni-bremen.de

www.blockierter-wandel.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Sozial-
ökologische
Forschung



Lebenslang lernen

Agora des Lernens

ist ein regionales Bildungsnetzwerk zur Förderung des Lebenslangen Lernens.

Unsere vielfältigen Angebote richten sich an Menschen aller Altersgruppen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und knüpfen an die Möglichkeiten und Traditionen der Region an: interkulturelles Lernen, grüne Berufe, eine Akademie für kulturtouristische Bildungsangebote, neue Formen des Bildungscontractings und eine internetgestützte Bildungsplattform.



Qualifikation Stürmer

Qualifikation cool



Der **Europäische Lebenslauf auf dem Weg ins Berufsleben** ist eine Art Tagebuch der eigenen Aktivitäten und Stärken. Wir haben ein Instrument entwickelt, mit dem Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen per Computer dokumentiert werden können. Dabei werden nicht nur die Tätigkeiten an sich aufgelistet und beschrieben, sondern auch die besonderen Fähigkeiten und Kompetenzen, die nicht in den Zeugnissen stehen. Wir geben die Möglichkeit, dieses Onlinewerkzeug kennen zulernen und mit Begleitung auszuprobieren.

Neue Formen der Berufsorientierung bietet das **XAGA-Stadtspiel zur Entdeckung von Berufsprofilen**. Hier kann auf spielerische Weise das Themenfeld Berufsfindung und Kompetenzentwicklung für Jugendliche erschlossen werden. Neben dem Ausprobieren des Spiels ist Gelegenheit, sich mit den Spielernachern über Idee und Umsetzung dieser kreativen Methode der Berufsorientierung auszutauschen.



Agora des Lernens – Dessau-Anhalt-Wittenberg

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

Humperdinckstrasse 16, 06844 Dessau

Telefon 03 40-2 20 59 90

Ansprechpartner: Ute Franz, Jörg Hafer

uf Franz@kmgne.de, jhafer@kmgne.de

www.agora-des-lernens.de



Kulturlandschaft gestalten

Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat »Mittlere Elbe« e. V. (FÖLV)

Der Verein engagiert sich seit 1992 für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft der Mittleren Elbe zwischen Magdeburg und Wittenberg, insbesondere des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs. Wir möchten damit v. a. die Identifikation der hier lebenden Menschen mit ihrer Region stärken.

Einige unserer Tätigkeitsschwerpunkte sind die Bewahrung und Rekonstruktion historischer Landschaftsstrukturen (Solitäreichen, Streuobstwiesen) sowie praktische und beratende Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz und der Landschaftspflege. In Form von Öffentlichkeitsarbeit und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung informieren wir über die Aufgaben, Schutz- und Entwicklungsziele des Biosphärenreservates.

Das Spiel »**Obstoly**« weist auf einen wesentlichen Aspekt unserer Vereinsarbeit hin – die Erhaltung, Sanierung und Pflege von Streuobstwiesen. Sie stellen wertvolle und artenreiche Lebensräume und genetische Ressourcen dar und prägen das Landschaftsbild dieser Region. Alte, regionaltypische Sorten können bewahrt werden. Das Obst kann geerntet, zu verschiedenen Produkten verarbeitet und vermarktet werden. All das ist jedoch nur möglich durch das aktive Mitwirken vieler engagierter Partner und mit Hilfe finanzieller Mittel – das Spiel zeigt, wie's geht.

Neben dieser Spielaktion wird es **Aktionsmöglichkeiten zum Thema Elbe-Biber**, dem »Symboltier« unseres Biosphärenreservates geben.



Elbe-Biber



Obstblüte



Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat
»Mittlere Elbe« e. V. (FÖLV)

Johannisstraße 18, 06844 Dessau
Telefon 03 40-2 20 61 41

Ansprechpartner: Birgit Krummhaar
Foelv-biores@t-online.de

www.mittlereelbe-foerderverein.de



Für andere tätig sein

Frauen helfen Frauen e. V. Wolfen

Der Verein betreibt ein Frauenschutzhaus und ein Frauenzentrum im Kreis Bitterfeld. Beide Einrichtungen begleiten Frauen dabei, für sie persönlich und in unseren Kommunen Lebensbedingungen für Frauen zu schaffen, die frei sind von persönlichen Gewaltbeziehungen und struktureller Gewalt in Normen, Rollen, Gesetzen und Werten.



Musizieren lernen, sich etwas zutrauen.

Wir machen etwas Schönes, das tut uns gut.

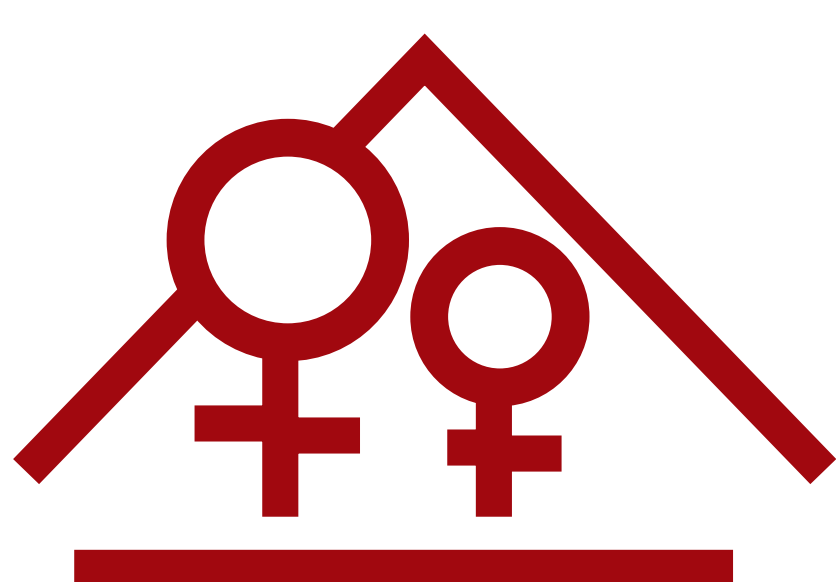


Mit der Aktion »Gesichter des Engagements – Weibsbilder/Mannsbilder« entsteht im Laufe der Ausstellung eine Foto-Collage mit ehrenamtlich tätigen BürgerInnen. Mit ihr möchten wir dem bürgerchaftlichen Engagement dieser Region ein Gesicht geben.

Das Frauenzentrum bietet viel Raum und pädagogische Begleitung zu kreativem Gestalten mit den verschiedensten Materialien. Dadurch fällt es den Frauen auch leichter, Beratungsangebote anzunehmen, über die eigene Rolle in Familie und Gesellschaft nachzudenken und selbstbewusst Chancen zu ergreifen.

In der Ausstellung stellen wir mit der Technik des Papierschöpfens eines dieser kreativen und umweltbewussten Angebote vor.

Die Theater-Performance »Gewalt hat viele Gesichter« ist das Ergebnis eines Theaterworkshops, in dem sich Mädchen mit dem Problem der Gewalt auseinandersetzen. Die Performance ergreift Partei für die Frauen und bringt Positionen zu Gleichstellung und Rollenzuweisung in eine künstlerische Form.



Frauen helfen Frauen e. V. Wolfen

Fritz-Weineck-Straße 4, 06766 Wolfen
Telefon 0 34 94-210 05

Ansprechpartner: Birgit Wessel, Diana Hiller
Frauen06766@aol.com

www.Frauenzentrum-Wolfen.de



Flüsse lebendig erhalten

Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) Projekt Lebendige Elbe

Die DUH ist ein unabhängiger, privater Naturschutzverein, der deutschlandweit aktiv ist und mit dem Projekt »Lebendige Elbe« die Aktivitäten und Akteure von Umweltbildung und -schutz entlang der Elbe vernetzt und die Kommunikation untereinander fördert. Zugleich möchte er die Bevölkerung über die Europäische Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) informieren, um deren Ziel zu unterstützen, einen guten ökologischen Zustand der Gewässer bis zum Jahre 2015 zu erreichen.



Lebendige Flüsse laden zum Baden ein (hier Elbebadetag in Dessau), ...

... begradigte Flüsse eher nicht (hier begradigter Flussabschnitt der Dahme).



Jugendliche bei einer Gewässeruntersuchung



Der Verein organisiert seit 2002 jährlich den Elbebadetag, um den Menschen, die an und mit der Elbe leben und arbeiten, sowie natur-begeisterten Touristen die positive Entwicklung des einstmals schmutzigsten Flusses in Europa zu zeigen.

Im Umweltbildungsprojekt »Schulen für eine Lebendige Elbe« engagieren sich seit 1997 Schulen aus 9 Bundesländern im Einzugsgebiet der Elbe für »ihr« Fließgewässer. Sie bestimmen die chemische und biologische Gewässergüte, erarbeiten Berichte und Ausstellungen zur Information der Öffentlichkeit, übernehmen Bachpatenschaften oder renaturieren Flussabschnitte. Repräsentativ für dieses Projekt wollen wir mit der öffentlichen **chemischen Gewässergütebestimmung von Elbe- und Mulde-wasser** den Nitrat- und Nitritgehalt, sowie den pH-Wert und Phosphatgehalt bestimmen.

Eine Karte zum Elbe- und Muldeverlauf in der Region ist an bestimmten Stellen mit Punkten markiert, an denen die Flüsse durch bürgerschaftliches Engagement und Kraft der Natur besonders »lebendig« sind. Die Wünsche und Vorstellungen der Ausstellungsbesucher für die Entwicklung dieser beiden Flüsse wollen wir schriftlich festhalten.



Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
Projekt Lebendige Elbe

Poststr. 7, 06366 Köthen
Telefon 03 49 6-21 00 07

Ansprechpartner: Ines Wittig

lebendigeelbe@duh.de
www.duh.de



Ein Solarkocher entsteht.

In fremder Erde wurzeln

Multikulturelles Zentrum Dessau e. V.

Der Interkulturelle Garten Dessau ist Teil des Bildungsnetzwerkes »Gärten als Lernorte«/AGORA des Lernens. Das Projekt versucht neue Zugangsformen zu Bildung zu erschließen, die Menschen anregen, Leben und Räume in ihrer Region selbst mitzugestalten. Die Idee folgt dem Konzept der interkulturellen Gärten und etabliert Orte für interkulturelles Zusammenleben und -lernen in Städten und Regionen.



Gemeinsam feiern



und gemeinsam arbeiten



Der Garten am Multikulturellen Zentrum in Dessau wird seit April 2003 von MigrantInnen, Vereinsmitgliedern, Schülern und Studenten zu einem »Paradiesgarten« umgestaltet. Für Menschen aus Niger, Sudan, Guinea-Bissau, Burkina-Faso, Moldawien, Irak, Iran, Russland, Deutschland dient er der Begegnung, Bildung und Integration. Er ist für Zuwanderer eine einzigartige Chance im Prozess der Orientierung und Eingewöhnung in der neuen Heimat und des Erlernens der deutschen Sprache. Er gibt ihnen die Möglichkeit, andere an ihrer Lebensgeschichte teilhaben zu lassen, Wissen auszutauschen und Kompetenzen einzusetzen. Das Anliegen unserer kontinuierlichen Arbeit ist es, den Dialog zwischen den Kulturen und vor allem auch zwischen den Religionen zu fördern.

Neben dem gemeinsamen Säen, Pflegen und Ernten bietet der »Paradiesgarten« Bildungsveranstaltungen an: Deutschkurse, Kräuterlehrgänge, traditionelle Feste und Bepflanzungsaktionen. In einem dieser Kurse zur Umweltbildung setzten sich Jugendliche mit dem Bau und der Wirkungsweise eines **Solarkochers** auseinander, den sie in der Ausstellung präsentieren werden.



Die Initiative Dessau e. V. auf der Ausstellung »Teamarbeit Deutschland« – Überreichung der Ehrenaktien

Regionale Kräfte stärken

Initiative Dessau e. V.

In der Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt e. V. engagieren sich Bürger, Unternehmer und weitere regionale Akteure mit dem Ziel, die Region zu stärken und Arbeit zu schaffen. Die Anhalt Dessau AG fördert regionale Wirtschaftskreisläufe, regionale Projekte und bietet Beratung und Begleitung regionaler Vorhaben an.



Die Initiative Dessau unterstützt den ersten »Dessauer Lernmarkt« im Rathauscenter

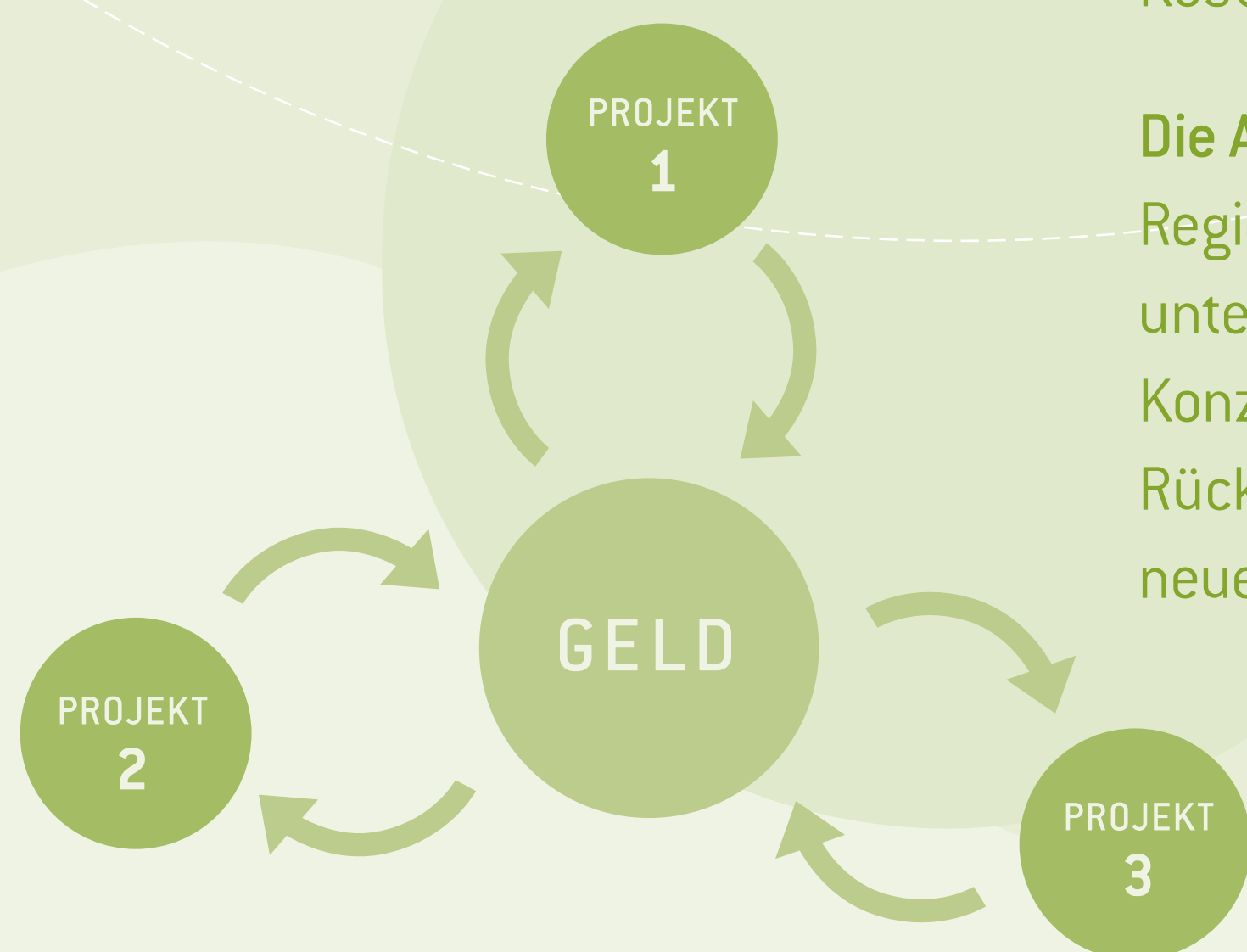
Die Initiative Dessau e. V. und die Anhalt Dessau AG haben das seit 4 Jahren leer stehende Bahnpostamt wieder flott gemacht. Die untere Etage, der Innenhof und die Kellerflächen sollen für Publikumsverkehr, Vereine, Initiativen und Kultur aus der Region genutzt werden. Während der Ausstellung laden wir zu einem **Gang durch das alte Bahnpostamt** und einem Ideenwettbewerb ein, in dem BesucherInnen vor Ort Vorschläge für eine neue Nutzung dieser Flächen entwickeln können. Abschließend finden eine Prämierung der Ideen und eine Postparty im Gebäude statt.

Regiogeld, Regiocard und Barter sollen zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe auch in unserer Region genutzt werden. Sie bringen zusätzlichen Umsatz, erhöhen die Teilhabe von BürgerInnen und Unternehmen am regionalen Austausch von Leistungen und die Liquidität. In der Ausstellung werden sie in einem Gast-Vortrag mit anschließender Diskussion näher vorgestellt.

Der **Workshop »Chance regenerative Energie«** wird von der Initiative Dessau e. V. zusammen mit dem EQUAL-Projekt GRAPS (gemeinsam regional Arbeitsplätze schaffen) initiiert. Er möchte Unternehmern die Nutzung regenerativer Energie für neue Geschäftsfelder und zur Kostensenkung vorschlagen.

Die Anhalt-Dessau AG als »REVOLVING FUND«

Regionale Vorhaben können im Sinne einer Anschubfinanzierung unterstützt werden. Beratung, Begleitung und Beteiligung (3 B-Konzept) an eigenständig tragfähigen Projekten ermöglicht den Rückfluß der Gelder nach der Anschubphase. Diese Mittel fließen in neue, selbsttragende Vorhaben.





Besuch der französischen EQUAL-Partner in Ferropolis, 24.04.2004

Für Visionen kooperieren

Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt e. V.

Bürgerschaftliches Engagement und regional nachhaltige Vorhaben brauchen neben Ideen und Energie auch Stetigkeit. Schließlich benötigen engagierte Menschen auch die Mittel, um ihre Visionen zu realisieren. Die Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt e. V. ist ein Beispiel für solch einen langen Atem in der Region.

Eine Chronologie der Tat

Ende 2000 trafen sich etwa 25 interessierte Organisatoren, Unternehmer und Vertreter der Stadt, um in Anhalt einen Aufschwung aus eigener Kraft anzustoßen. Um die vielen Ideen und ehrgeizigen Vorhaben umzusetzen, wurde ein regionaler »Pakt für Arbeit« gegründet, konnte jedoch im ersten Anlauf nicht realisiert werden. Doch die Initiatoren ließen nicht locker und schlossen sich zur »Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt e. V.« zusammen. Schließlich konnten 2002–2005 durch ein EQUAL-Programm neun Teilprojekte ihre Arbeit aufnehmen. Etliche Firmengründungen und 80 neu geschaffene Arbeitsplätze zeugen vom Erfolg dieser Vorhaben. Über Beschäftigung und Aufträge wurde eine zusätzliche Kaufkraft von etwa 3 Mio. in der Region geschaffen. Zukunftsforen, Kongresse mit internationaler Beteiligung, Konferenzen zur Wirtschafts- und Regionalentwicklung oder Exkursionen, etwa zur Wolfsburg AG, brachten neue Impulse in die Region. Ein Ergebnis davon ist die »Anhalt Dessau AG«. Mit dem Aktienvermögen sollen Unternehmen mit EDV-basierten Dienstleistungen unterstützt, regionale Vorhaben realisiert und mit Regiogeld, Regiocard und Barter regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden.



EQUAL-Workshop »Kooperation und Vernetzung mit KMU«, Dessau, 19.11.2004

Zukunftsforum »Open Source« in Dessau (alte Schultheiß Brauerei), 14.10.2004



Fünfter Workshop des Betriebsrätenetzwerkes im DB-Werk Dessau, 08.04.2003





Sichtbar machen, was wir wirklich können

Erstellen Sie Ihren persönlichen Lernpass

Lernen – damit verbinden die meisten Menschen vor allem Schule und Berufsausbildung. Wenn wir beschreiben, was wir können, konzentrieren wir uns meist auf verbriefte Abschlüsse; all das, was durch ein Dokument oder einen Stempel bestätigt wurde. In Wirklichkeit können die meisten Menschen aber viel mehr als das – und bringen damit auch weitaus mehr für ihr Berufsleben mit!



Die zum Leben erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, Einstellungen und Werte eignen sich die Menschen auf unterschiedlichen Wegen an: Sie lesen, hören zu, beobachten, probieren aus, imitieren, verarbeiten, denken nach, fragen andere oder diskutieren. Sie organisieren ehrenamtlich Vereinsaktivitäten, sind gefragte Spezialisten in ihren Hobbys, beherrschen zwei Muttersprachen, organisieren Gruppenfahrten in fremde Länder und vieles andere mehr.

Unternehmen und Ausbildungsbetriebe schätzen solche »Schlüsselqualifikationen«, denn sie ermöglichen es den MitarbeiterInnenn, zukünftige – auch überraschende – Entwicklungswege zu erschließen.

Um diese Kompetenzen für die eigene Lebens- und Karriereplanung nutzen zu können, müssen wir sie uns bewusst machen und sie dokumentieren. Wichtig ist es auch, zu erkennen, welche Umstände und Personen beim Lernen geholfen haben – und wo möglich, wie diese gezielt mobilisiert werden können.

Wir wollen Menschen bei diesen Prozessen unterstützen, indem wir Strukturen und Instrumente entwickeln, in denen sie sich ihrer Stärken und Potentiale bewußt werden und sie für die eigene Lebensgestaltung einsetzen.



Agora des Lernens – Dessau-Anhalt-Wittenberg
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

Humperdinckstrasse 16, 06844 Dessau
Telefon 03 40-2 20 59 90

Ansprechpartner: Ute Franz, Jörg Hafer
ufranz@kmgne.de, jhafer@kmgne.de

www.agora-des-lernens.de



Der Lernpass – ein Online-Werkzeug

Chancen nutzen!

Die »Agora des Lernens« hat ein Instrument entwickelt, mit dem Qualifikationen und Fertigkeiten online dokumentiert werden können. Dabei werden Tätigkeiten zusammen mit den erforderlichen Fähigkeiten aufgelistet und beschrieben.



Das online-Werkzeug beruht auf dem »Europäischen Lebenslauf« und ist eine Art Tagebuch der eigenen Aktivitäten und Stärken. Man kann damit alles darstellen, was man gelernt hat und für eine Bewerbung nutzen kann. Die Empfehlungen der Europäischen Kommission haben wir um die im alltäglichen Leben erworbenen Qualifikationen erweitert.

Der Europäische Lebenslauf soll dabei helfen, die eigenen Kompetenzen zu sammeln und in klar verständlicher Form zu präsentieren.

Mit dem erweiterten Europäischen Lebenslauf können die NutzerInnen über einen Internetbrowser:

- die persönlichen Daten sowie ein Bild eingeben und speichern,
- die Stationen von Schul- und Berufsbildung eingeben,
- die zusätzlichen Qualifikationen dokumentieren,
- eigene Fähigkeiten und Kompetenzen strukturiert erfassen.

Der Lebenslauf ist im System nur den BenutzerInnen selber zugänglich – er kann aber als Dokument gespeichert erneut bearbeitet, gedruckt oder versandt werden. Mit den persönlichen Zugangsdaten kann der Lebenslauf zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen und aktualisiert werden.

Dieses Online-Werkzeug kann selbstständig und im Rahmen von Beratung, Unterricht und Weiterbildung genutzt werden, um Kompetenzen bewusst zu machen, deren Entwicklung zu fördern und die Menschen zu stärken.



Agora des Lernens – Dessau-Anhalt-Wittenberg

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

Humperdinckstrasse 16, 06844 Dessau

Telefon 03 40-2 20 59 90

Ansprechpartner: Ute Franz, Jörg Hafer

ufranz@kmgne.de, jhafer@kmgne.de

www.agora-des-lernens.de